

Inhaltsverzeichnis

Der Knabe erzählts dem Ofen 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Der Knabe erzählt dem Ofen

Etterlin S. 42. 43

J. Müller II. 92. Vergl. II. 215. von der Zürcher Mordnacht

Als auch **Lucern** dem ewigen Bunde beigetreten war, da wohnten doch noch **Österreichisch** - gesinnte in der Stadt, die erkannten sich an den rothen Ärmeln, welche sie trugen. Diese Rothärmel versammelten sich einer Nacht unter dem Schwibbogen, Willens die **Eidgenossen** zu überfallen. Und wiewohl sonst niemand um so späte Zeit an den Ort zu gehen pflegte, geschah es damals durch Gottes Schickung: daß ein junger Knab unter dem Bogen gehen wollte, der hörte die Waffen klingen und den Lärm, erschrak und wollte fliehen. Sie aber holten ihn ein und drohten hart: wenn er einen Laut von sich gebe, müsse er sterben. Drauf nahmen sie ihm einen Eid ab, daß ers keinem Menschen sagen wolle; er aber hörte alle ihre Anschläge, und entließ ihnen unter dem Getümmel, ohne daß man sein achtete.

Da schlich er und lugte, wo er Licht sähe; und sah ein groß Licht auf der Metzgerstube, war froh, und legte sich dahinten auf den typ:Ofen. Es waren noch Leute da, die tranken und spielten. Und der gute Knab fing laut zu reden an: o Ofen, Ofen! und redete nichts weiter. Die andern hatten aber kein Acht drauf. Nach einer Weile fing er wieder an: „o Ofen, Ofen, dürft ich reden.“

Das hörten die Gesellen, schnarzten ihn an: was Gefährts treibst du hinterm Ofen? hat er dir ein Leid gethan, bist du ein Narr, oder was sonst, daß du mit ihm schwatzest? Da sprach der Knab: nichts, nichts, ich sage nichts, aber eine Weile drauf hub er an zum dritten Mal, und sagte laut:

o Ofen Ofen, ich muß dir klagen,
ich darf es keinem Menschen sagen;

setzte hinzu „daß Leute unterm Schwibbogen stünden, die wollten heunt einen großen Mord thun.“ Da die Gesellen das hörten, fragten sie nicht lange nach dem Knaben, liefen und thatens jedermann kund, daß bald die ganze Stadt gewarnt wurde.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 231-232, 1818*

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen2](#), [etterlin](#), [luzern](#), [österreich](#), [flucht](#), [schwur](#), [eid](#), [ofen](#), [wirtshaus](#), [eidgenossen](#), [lärm](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-519&rev=1709336333>

Last update: **2025/01/30 10:56**

